

Indiana Tribune.

— Erst ein
Jugend, wöchentlich u. Sonntags.

Die tägliche "Tribune" kostet durch den Träger 12
Cents per Woche. Siehe unten an den Sonntags "Tribune".
Der Träger angekündigt in Sonntagsausgabe zu ver-
kaufen.

Office: 120 S. Maryland.

Indianapolis, Ind., 18. März 1886.

Neue Wörterwaffe.

Die französische Regierung hat beschlossen, rund zwei Millionen Gras-Gewehre nach dem System Robin, Sturz und Paries in jungenen Magazin gewebe umarbeiten zu lassen, und war mit einem Kostenaufwand von 50 Millionen francs. Dieses System gestaltet fortgesetztes Feuer aus der Anschlagstellung, ohne daß die rechte Hand des Schülers aus dem Bügel genommen wird, bis zur Erhöhung des Magazins, in ganz ähnlicher Weise, wie dies bei den meistens Revolverwaffen geschieht. Hierdurch läßt sich die Feuergeschwindigkeit, allerdings nur für kurze Zeit, beträchtlich steigern. Das Magazin kann mit Leichtigkeit wieder gefüllt werden, sobald die darin enthaltenen Patronen verschossen sind, sodass es in der Regel nicht notwendig sein wird, nach dem Auslösen des Magazins für jeden weiteren Schuß einzeln zu laden. In dieser Weise lassen sich ohne besondere Schwierigkeit 18 Schüsse in der Minute abgeben, auch soll hierbei keine übermäßige Anstrengung des Schülers eintreten, und demselben genügend Zeit zum Zielen verbleiben. Will man nach je dem Schuß laden, also das Magazin gefüllt behalten, so ist dies ebenfalls möglich, denn die verschossenen Patronen kann auch im Magazin einzeln erneut werden. Das Magazin kann vom Gewebe abgenommen werden, ohne daß es hierzu die Lösgung einer Schraube bedarf, oder der Gewehrmechanismus zerlegt werden muß. Hierzu genügen wenige Sekunden, ebenso für die Wiederanbringung des Magazins. Die ballistische Leistung der neuen Waffe entspricht der des Gras-Gewehrs.

Das Magazin ist an der linken Seite der Hülse befestigt und um eine zur Seelenar parallele Achse drehbar; es ist aus Stahlblech gefertigt und nimmt 6 Patronen auf, besitzt eine besondere Vorrichtung zur Herstellung der Patronen und ist mit einem Deckel geschlossen, der durch eine Feder von der Form des J-festgehalten wird. Diese Feder sichert mit Hilfe eines Knopfes zugleich den festen Anschluß des Magazins an die Hülse. Eine Klappe in dem am hinteren Ende des Magazins befindlichen Deckel gestaltet den Ersatz der im Ersatz verbleibenden Patronen nach jedem Schuß in ähnlicher Weise, wie dies bei den gebräuchlichen Revolvern geschieht. Der Patronenverteiler schließt selbsttätig nach jedem Schuß eine Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager des Rohrs ein und besteht aus einem einzigen Stück. Der Hebel ist doppelt gekrümmt und bleibt während des Feuerns stets vor der rechten Hand des Schülers umhüllt, doch liegt der Abzug so nahe vor dem Knopf, daß derselbe leicht mit dem Finger erreicht wird. Die übrigen Gewehre sind fast unverändert geblieben, nur ist der Kolben um 3 cm. verlängert und das Gewicht des Bajonets um 75 gr. vermindert worden. Das ganze Gewicht weigt 4500 kg. mit Einschluß des Entladestifts, der beibehalten worden ist, obwohl man derselben schwerlich bedürfen wird. Zur Beschleunigung der Füllung des gänzlich ausgegeschlossenen Magazins sind die Patronen-Padele berarig eingerichtet, das sie mit einem Mal vollständig in's Magazin entleert werden können.

Leben unserer Goldsucher.

Im Westen und Südwesten der Vereinigten Staaten haft ein kleines Heer von Männern, die nicht von feinen Blöpfäulen wissen wollen und ein sündhaftes Eigentum im Innern unseres civilisierten Lebens vorhaben. Diese Männer haben sich zur Aufgabe gemacht, die Mutter Erde ihre Gold- und Silberfunde abzuladen. Ihnen ist es auch in erster Linie zu verdanken, daß California und Nevada zu Staaten erhoben wurden, und sie bilden noch fest in vielen Landstrichen die Avantgarde der Civilisation, — heute ein Arizona und New Mexico und morgen vielleicht an den schneidebedeckten Berggipfeln Alaska.

Das Leben des Goldsuchers hier und anderwärts ist nicht als eine Abenteuerreise. Die Momente der Gefahr, welche der Geist des Soldaten aufzeigt, das Entzünden des Feindes in einer völlig unbelasteten romantischen Wildnis, das Hosen und Bangen des leidenschaftlichen Spielers, — alles das und noch vieles andere findet man beim Gold- und Silberfieber verstreut.

Goldmann kam auf die Suche nach Edelmetallen ausgebogen (die nicht mit dem Ausgraben darüber zu verwechseln ist.) Er gehört keine technische Vorbildung oder frühere Geschäftserfahrung dazu. Unse're "prospector's" leben mit Geringfügung auf die gezeigten Mineralogen herab, welche in diesen Büchern zeigen wollen, wo die Edelmetalle schwimmen. Und die Geringfügung begreift sich unvergessen. Man hat den Leuten schon vorgereitet, im Sandstein sei niemals Gold zu finden — und dort fanden sie es oft; man hat ihnen gelehrt, die Kalkstein-Formationen enthielten

unter keinen umstehenden Substraten, — und die Tombstone-Mine bewies schlagend das Gegenteil. Solche und andere Erfahrungen haben bei den Edelmetallsuchern den Wahnspruch ausgesetzt: "Das Metall liegt überall, wo Du es — findest."

Die Edelmetallsucher forschen zunächst in den Berggräben und Bächen nach "float", d. h. nach abgelösten winzigen Metallteilchen. Haben sie solche entdeckt, so ermitteln sie die Felsbildung, von der sie herkommen. Dies wird nun "locit", d. h. es werden Steinhaufen errichtet, um die Grenzen des nunmehr belegten Gebietes zu bezeichnen; auch wird ein Dokument darüber ausgestellt, das sorgfältig in eine alte Blechbüchse gelegt und in einem der Steinhaufen gesetzt wird. Damit ist der Mann zum "Bergwerksbesitzer" geworden. Er geht mit einem Pröbchen des gefundenen Gesteins zum nächsten Bächer, und wenn es sich herausstellt, daß das Erzgehalt von Tonne für mehr als 820 Gold oder Silber enthält, wird der "Anspruch" rasch an irgend einen Spekulanten zur Ausbeutung losgeschlagen; es werden vielleicht einige hundert, im allgemeinsten Falle einige tausend Dollars dafür bezahlt. Dann geht der Gold- oder Silberfieber seine Sache ein, um vielleicht hunderte von Meilen davon entfernt das Programm zu wiederholen.

Selten bringt es ein Edelmetallsucher zu etwas. Seinen etwaigen Erfolg gibt er rasch wieder aus. Von bloß materialien Geschäftspunkten lohnt sich das Geschäft gewiß nicht. Und doch hat dieses Leben einen solchen Zauber für die Bevölkerung, daß es gewöhnlich nie wieder davon loskommt. Es ist nichts Ungewöhnliches, 70-jährige Gold- und Silberfieber noch an der Arbeit zu finden. Der jüngste Apacheausbruch hat manchem Goldsucher das Leben gekostet.

Die gesammte Hinterlassenschaft von General Hancock ist auf zweitausend Dollars abgeschafft.

Einer der hervorragendsten Prediger der metropolitischen Episcopalkirche in Oregon ist der Bischof Stan. John Fan in Portland.

Der Galgen ist wieder einmal, um einen Döser hingenommen.

Der Wörter John Harrington von New York, welcher höchstwahrscheinlich während der verlorenen Wahlkampf seine Frau Eliza aus das Gesetz ermordet haben soll, wurde in einem Countygerichte, den man gleichfalls mit seinen Kollegen Nachts einhielt, schließlich einen sehr bescheidenen Entschluß fällte; er sprang nämlich durch's Fenster, in der die Fensterbank unbedeckt nach draußen, als er und seine Frau sich in einem Hause in New York aufhielten.

Die Schulden des bekannten

Wiederholung

aus dem Jahr 1865

aus dem Jahr 1865